



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

### DIE LIEBE DES GESANDTEN ALLAHS

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,  
Anzu Billahi Minashaytanir Rajim. Bismillahir Rahmanir Rahim,  
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akbirin,  
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi Rasulillah, Madad Ya Mashayikhina,  
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.  
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Zuallererst möge dieser, unser Monat des Maulid, der Monat Rabiul Awwal, für uns alle gesegnet sein<sup>1</sup>, inshallah. Möge er mubarak sein, voller Segnungen<sup>2</sup> und Gutem<sup>3</sup>, inshallah. Die Menschen, die nicht an Allah (JJ) glauben, denken nach und schmieden Pläne darüber, was sie in hundert Jahren machen werden. Sie machen sich Gedanken über: „Wir werden das tun, wir werden dies tun und so werden wir die Welt regieren.“

Sie arbeiten hundert Jahre, manchmal sogar länger, nur für diese Welt. Sie arbeiten ununterbrochen für die Welt, für etwas Leeres. Sie arbeiten schonungslos, mit Leidenschaft und mit Neid. Wofür arbeiten sie? Für Shaitan. Sie fahren fort damit, denn Shaitan ist kein Hindernis. Jedoch wenn eine gute Tat getan werden soll, stellen sich hundert Shaitane dagegen.

Wir haben an einem anderen Tag erklärt, dass unser Heiliger Prpophet (saw) in einem Hadith Sharif sagt: „Siebzig Teufel versuchen einen Menschen aufzuhalten, bis er eine Spende gibt.“ Selbst wenn es eine kleine Spende ist, dann wispert er: „Warum gibt's du etwas?“ Aber für eine Sache, die auf dem Weg Shaitans liegt, gibt man, ohne mit der Wimper zu zucken. Wie auch immer, Allah (JJ) tut was Er will und gibt ihnen entsprechend dem, was sie getan haben.

Sie sagen: „Anta turidu, ana uridu, wallahu yaf'alu ma yurid.“ Das bedeutet: „Du willst, ich will und Allah tut was Er will.“ Schaut deshalb auf das, was Allah (JJ) will, nicht auf das, was du oder ich wollen. Lasst uns dem folgen, was immer er auch will. Lasst uns mit Allah sein. Lasst uns unter den Dienern sein, mit denen Allah glücklich ist.

Allah (JJ) gab uns den größten Segen und erschuf uns im Islam. Er erschuf uns aus der Nation unseres Heiligen Propheten (saw). Wir sind auch die Nation der



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Endzeit. Allah weiß, wieviel Zeit noch übrig bleibt, aber wir sind am Ende der Zeit und der Jüngste Tag ist nahe.

1. Mubarak    2. Baraka    3. Khayr

Selbst während der Zeiten unseres Heiligen Propheten (saw), wurden zu denen, die sagten, es wäre noch lange hin bis zum Tag des Gerichts, gesagt: „Ihr müsst bereuen und um Vergebung bitten. Allah sagt, es ist nahe und ihr solltet nicht sagen es ist weit.“

### اِفْتَرَبَتِ السَّاعَةُ

“Iqtarabatis sa’ah.” (Sura Qamar:1) „Das Gericht ist nahe.“ Sie sagen, es ist noch eine Menge Zeit übrig bis zum Jüngsten Gericht. Wie soll noch viel übrig sein? Wer weiß es besser, ihr oder Allah? Astaghfirullah. Und sie behaupten von sich Gelehrte zu sein. Die Leute reden manchmal ohne Sinn. Wir müssen vorsichtig sein, mit solchen Dingen.

Es gibt so viele Hadithe, aber das ist das direkte Wort Allahs. Allah (JJ) sagt das in seinem geehrten und hoch geschätzten Koran, dass das Gericht nahe ist. Jetzt ist es noch näher. Wir sind die Nation der Endzeit. Darin liegt großer Gewinn, denn die Schwierigkeiten ereignen sich insbesondere in diesen Zeiten, die nahe am Jüngsten Gericht sind. Diejenigen, die jetzt Geduld und Ausdauer zeigen, werden siegreich sein. Allah kennt ihren Wert.

Es gibt Belohnungen von einer bis zehn und von zehn bis 700. Es gibt sogar mehr als 700. Niemand kann Allah Azza wa Jalla befragen, warum Er sie belohnt. Die guten Taten sind gar nicht schwer. Shaitan stellt sie uns als schwer dar.

Die wichtigste Sache ist, der Respekt für unseren Heiligen Propheten (saw) und die Liebe zu unserem Heiligen Propheten (saw). Der Rest ist leicht, wenn du ihn erst liebst. Selbst solche, die weltliche Liebe für eine Frau empfinden können nachts nicht schlafen, versuchen sechs Dinge gleichzeitig unter einen Hut zu bringen und denken immer nur: „Was werde ich tun? Wie werde ich es tun? Wie werde ich vor diese Frau treten? Was werde ich sagen?“

Und der Mensch, der wahre Liebe für den Heiligen Propheten (saw) empfindet wird beständig denken: „Mit was würde unser Heiliger Prophet (saw) glücklich sein?“



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Was soll ich tun, damit ich in seinem Blick bleibe? Wie kann ich seine Liebe gewinnen?“ Kein Gottesdienst und keine gute Tat werden diesem Menschen schwerfallen, es wird leicht für ihn sein.

Dann wird er nicht mehr auf Shaitan, sein Ego oder irgendetwas anderes hören. Die Liebe unseres Meisters (saw) wird ihn diese guten Dinge tun lassen. Die Dinge, die man tut, werden schön durch seine Liebe. Diese Liebe (Ashq) zu lehren, ist die Aufgabe der Tariqa. Ihr werdet in Liebe zu Allah sein. Ihr werdet in Liebe zu unserem Heiligen Propheten (saw) sein. Es ist nicht gut, wenn die Dinge gelangweilt getan werden, denn dann werden sie schwierig.

Wir sagen, dass Dinge, die ohne Liebe getan werden, keinen Geschmack haben. Was ist besser, ein Mann, der dir mit einem Lächeln, Benehmen und Respekt Essen serviert oder er bedient dich, als wolle er dich auf den Kopf schlagen?

Dasselbe ist es mit dem Gottesdienst. Gottesdienst, der mit Hingabe, Liebe und Begeisterung, mit der Liebe zu Allah (JJ) und der Liebe zum Propheten (saw) getan wird, ist anders. Gottesdienst, der erzwungen wird (weil er obligatorisch ist) ist schnell beendet. Man sagt, die Fard<sup>4</sup> ist genug, die Sunna ist nicht notwendig, sie hat keinen Wert. Wenn ihr sagt: „Die Sunna ist nicht erforderlich.“, wird euer Gottesdienst zwar akzeptiert, aber ihr erlangt damit keine Achtung. Er ist akzeptiert, wird aber nicht respektiert. Es gibt keinen Geschmack in diesem Gottesdienst, er hat keinen guten Duft.

Dank sei Allah, so wir bereits sagten, ist dies der Monat unseres Heiligen Propheten (saw). Ihn zu respektieren und ihn zu ehren bringt gewaltige Achtung. Unglücklicherweise kommen jetzt Leute, die ein bisschen Religion studiert haben und sagen, es wäre Bidah<sup>5</sup>, wenn ihr ihn auch nur ein bisschen ehrt. Sie reden immer weiter, aber so etwas gibt es nicht. Dies sind Menschen, die nur gezwungenermaßen Gottesdienst verrichten.

Allah hat ihnen das nicht als Kismet gewährt. Wenn es nicht gegeben wurde, dann kommt natürlich noch die Eifersucht dazu. Sie sind neidisch. „Was tut diese Person, was ich nicht tun kann? Sie sollten es auch nicht tun, damit sie nicht dafür belohnt werden!“ Ich nehme an, sie denken auch: „Sie werden die Liebe unseres Heiligen Propheten (saw) erlangen. Wenn wir es alle nicht tun, dann sind wir alle gleich!“

Sie schicken sich gegenseitig Nachrichten, schreiben, zeichnen und was nicht alles, und leiten die Menschen in die Irre, weg von dem Weg, den sie kannten. Manche



## Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Menschen, die schwach sind, die natürlich nie an einer Medresse oder etwas ähnlichem waren, glauben ihnen. Sie denken, diese Leute wären gebildet, Hodjas, Hajjis oder etwas dergleichen.

4. Obligatorisch

5. Religiöse Neuerung

Obwohl unsere Vorfahren an alle diese schönen Sitten gewöhnt waren. Sie nahmen es von den Tariqas, sie nahmen es von den Shaykhs, sie nahmen es von den Führern und wussten Bescheid. Zur Zeit unseres Heiligen Propheten (saw) gab es sogar Dichter, die Gedichte schrieben die Ihn (saw) lobpreisten. Sie sind berühmt.

Tatsächlich ist es so und ihr wisst es, dass unser Heiliger Prophet (saw) seinen Mantel der Person gab, die die Qasida Burda geschrieben hat. Burda bedeutet Mantel und der Name ist so geblieben. Der Mann hat so ein schönes Gedicht geschrieben, dass unser Heiliger Prophet (saw) es mochte und gab ihm seinen Mantel als Geschenk.

Dieses Gedicht wird gelesen werden bis zum Jüngsten Tag. Es ist ein Gedicht, das die Eigenschaften unseres Heiligen Propheten (saw) erklärt und unseren Heiligen Propheten (saw) ehrt. Allah Azza wa Jalla sagt, man soll ihn ehren. Er sagt: „ICH mache Salat und Salam für ihn, macht ihr auch Salat und Salam für ihn, ehrt ihn auch.“

Das sind gute Dinge. Es verhilft zu zwei Sachen: die Liebe wächst und die Belohnung wird leicht erreicht. Es ist nicht schwer. Wir werden nicht dadurch ermüdet, dass wir einen Felsen werfen müssen. Wir erlangen Belohnungen nur dadurch, dass wir sitzen. Allah Azza wa Jalla sagt, dass wir nur das tun müssen. Tut dies und ihr bekommt euren Lohn dafür. Hört nicht auf Shaitan und folgt ihnen nicht.

Macht weder Pläne für hundert noch für tausend Jahre. Tut was Allah (JJ) sagt. Das ist es was zählt. Allah hat euch den Weg gezeigt. Er hat euch die Straße gezeigt. Lasst sie sich aufregen. Sie können so viel versuchen wie sie wollen, das, was Allah sagt, wird am Ende passieren. Alle, die auf anderen Wegen sind werden nicht mehr ein noch aus wissen. Sie werden beides verlieren, ihre Welt und ihr Jenseits.

Vor kurzem hat der Imam Effendi zum Abendgebet einen schönen Vers gelesen. Er handelt von der gleichen Sache. Er bedeutet, dass man sich nicht sorgen soll oder unglücklich sein, sie können tun, was immer sie wollen, es wird wieder das passieren, was Allah sagt.

Dies ist die Endzeit. Was Allah (JJ) sagt passiert. Über die ganze Welt hinweg kocht die Zwietracht<sup>6</sup>. Sie versuchen die Menschen zu foltern und die Welt zu teilen.



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Indes sie wissen nicht, dass der Tag des Gerichts nahe ist. Was wird passieren, wenn sie die Welt zerteilen? Auch wenn der Jüngste Tag nicht nahe wäre, wie lang werden sie leben? Sie können nicht für immer leben.

### 6. Fitna

Wir wir gesagt haben, Allah (JJ) macht Seinen Plan. Auch wenn sie versuchen vorherzusagen was in hundert Jahren sein wird - unser Heiliger Prophet (saw) sagte bereits vor 1400 Jahren, was passieren wird. Alles ist wahr geworden, eins nach dem anderen. Und letztendlich ist auch der Jüngste Tag nahe. Die meisten seiner Zeichen sind schon erschienen und nur wenige sind übrig. Inshallah wird Mahdi (as) wohlbehalten hervortreten. Nach Allahs Willen wird das Banner des Islam überall gehisst werden.

Es kommen jetzt Menschen und beteiligen sich an dem Krieg. Sie denken jemand wäre der Khalifa oder der Mahdi oder was noch alles. Manche Leute gehen ohne irgendetwas zu wissen aber unglücklicherweise werden sie getäuscht während sie gehen. Denn wenn Mahdi (as) erscheint, dann wird er mit Wundern<sup>7</sup> erscheinen. Diese Pistolen, Gewehre und Raketen werden nicht mehr funktionieren. Er wird es mit Karamat tun.

Die Technology zu jener Zeit wird sich von der heutigen sehr unterscheiden. Sie wird so sein, dass egal wie viele Tyrannen da sind, wie viele auch immer bestraft werden müssen, nicht einer von ihnen übrig bleiben wird. Sie werden nicht verschont werden. Sie werden zusammen mit den Plänen, die sie schmiedeten, zur Hölle fahren. Es ziemt sich nicht für Mahdi (as) Bomben explodieren zu lassen, die einen selbst zerreißen und auch alle Menschen um einen herum, mit keiner Rücksicht auf Kinder.

Wir haben von Maulana Shaykh Nazim (qs) gehört, dass wenn Mahdi (as) einmal sein Schwert schwingt, die Köpfe aller Tyrannen auf der Seite nach der er es schwingt abfallen werden. Wenn er das Schwert nach rechts schwingt, werden tausend gleichzeitig beseitigt und wenn er es nach links schwingt, werden tausend gleichzeitig auf der linken Seite beseitigt. Solche Wunder werden geschehen. Solch eine Reinigung wird passieren. Wie sonst sollten so viele Menschen, die schlimmer als Shaitan sind hinweggewischt werden?

Nuh (as) sagte:

اَتَذَرُ عَلَى الْأَرْضِ مِنَ الْكَافِرِينَ دَيَّارًا



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

“Rabbi la tathar ‘alal ardi minal kafirina dayyara.” (Sura Nuh:26) “Lass nicht einen der Ungläubigen übrig.“, sagte Nuh (as). Aber es war damals nicht die Zeit. Heute ist die Zeit. Wenn Mahdi (as) ankommt, wird alles gereinigt werden nach Allahs Willen.

### 7. Karamat

Sie drangsalieren jetzt überall die Muslime. Wo immer auch ein Muslim ist, verdächtigen sie ihn, ein Terrorist zu sein und was nicht alles. Zu jener Zeit wird keiner übrigbleiben, der kein Muslim ist.

Das sind die guten Nachrichten von Maulana Shaykh Nazim (qs). Er hat das gesagt, er hat das vor langer Zeit gesagt. Was Maulana Shaykh Nazim (qs) gesagt hat wird wahr, es kommt alles, Stück für Stück. Inshallah wird es in diesem Punkt auch so sein. Diejenigen, die auf den rechten Weg kommen, werden gerettet werden. Diejenigen, die auf dem falschen Weg sind, werden verloren sein.

Der Geburtstag unseres Heiligen Propheten (saw) ist am 12. Rabiul Awwal, das entspricht in diesem Jahr dem 22. Dezember. Vermutlich ist der von Jesus Christus am 24. Dezember. Ursprünglich war es nicht am 24., es war zu einem anderen Zeitpunkt, aber sie haben nach einem Zeitpunkt gesucht, der besser geeignet ist. Sie sagten: „Der 24. Dezember ist mitten im Winter, da haben wir nichts zu tun, wir können da den Geburtstag des Heiligen Isa feiern, und wir können auch mehr Geld verdienen.“ Denn ihre einzige Kompetenz ist die Geschäftswelt.

Sie haben ihre Religion passend gemacht für ihren Handel und sie verwalten die Welt nach den Gesetzen des Handels. Das Blut der Menschen, der Besitz und mehr sind für sie nicht wichtig. Nur Geld. Eine Millionen Menschen können dabei drauf gehen und sie sagen dazu: „Es ist in Ordnung, wir haben eine Millionen verdient.“ Für die Nicht-Muslime ist der Handel das einzige, was zählt.

Im Islam gibt es Barmherzigkeit. Bei den anderen gibt es keine Barmherzigkeit. Ein Muslim der nicht barmherzig ist, der unbarmherzig ist, hat den Weg verloren. Das ist der Grund, warum diese seltsamen Menschen kommen und denken, sie würden auf dem Weg des Islam kämpfen. Sie sind ohne Barmherzigkeit, sie sind auch in Gefahr.

Sie müssen auf dem Weg Allahs (JJ) sein, auf dem Weg, den der Heilige Prophet (saw) gezeigt hat. Menschen, die den Heiligen Propheten (saw) nicht respektieren, sind wie die Feinde des Islam. Wenn kein Respekt für den Heiligen Propheten (saw) vorhanden ist, bedeutet das, dass sie den Weg verlassen haben.



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Lasst uns sehen, wie diese Situation ausgehen wird. Maulana Shaykh Nazim (qs) hat uns angewiesen, dort zu bleiben, wo man ist, wenn etwas passiert. Es reicht aus, wenn ihr Nahrung für ein bis zwei Monate zu Hause habt. Ihr seid in Sicherheit, inshallah. Dankt Allah, dass er uns gute Botschaften gebracht hat.

Inshallah werdet ihr Mahdi (as) mit den Besten erreichen. So wie Maulana Shaykh Nazim (qs) und unser Heiliger Prophet (saw) es gesagt haben, ist es unsere Pflicht und unsere Hoffnung Tag und Nacht zu warten. Das ist auch Gottesdienst, denn es ist ein Zeichen von Glauben. Den Glauben (Iman) daran zu haben, gehört zum Gottesdienst. Inshallah kommt er so schnell wie möglich, damit die Menschen nicht mehr länger leiden müssen.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil  
12 Dezember 2015/1 Rabiul Awwal 1437  
Ayyub Sultan Dargah